

2. Februar 1998

KR-Nr. 48/1998

MOTION von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon)

betreffend Einführen eines Artikels über die Berufsbildung in der Verfassung des Kantons Zürich

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Verankerung eines Verfassungsartikels über die Berufsbildung in der Verfassung des Kantons Zürich an die Hand zu nehmen. Dies soll so rasch als möglich - unabhängig von der Totalrevision - erfolgen.

Susanna Rusca Speck
Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Begründung:

Rund 70 Prozent der jungen Menschen im Kanton Zürich starten über eine Lehre ins Berufsleben. Allein diese Zahl macht deutlich, welche Bedeutung der Berufsausbildung zukommt. Deshalb ist es mehr als stossend, dass die Berufsausbildung bis heute in der Verfassung des Kantons Zürich nicht explizit verankert ist. Mit einem Verfassungsartikel erhält die Berufsbildung die notwendige verfassungsrechtliche Abstützung und gewinnt an Bedeutung.

Das Verschieben des Anliegens auf die Totalrevision kann aus zwei Gründen nicht verantwortet werden: einmal, weil dadurch einmal mehr zum Ausdruck käme, dass die Bedeutung der Berufsausbildung nicht erkannt wird und zum Zweiten, weil dadurch die Befürchtung bestätigt würde, dass das bewusste Verschieben auf die Totalrevision der Verfassung das staatliche Handeln auch tatsächlich blockiert.

Wieder aufgenommenener Vorstoss aus der Legislatur 1995-1999.
Ursprüngliche Einreicher: Anton Schaller (LdU, Zürich), Willy Haderer (SVP, Unterengstringen) und Hans-Jacob Heitz (FDP, Winterthur)